

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 122.22 VOM 31. MAI 2022

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN MIT DEM UNTERRICHTSFACH SPORT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2022

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an
Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35 Studienbeginn	3
§ 36 Studiumumfang	3
§ 37 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38 Module	4
§ 39 Praxisphasen	6
§ 40 Profilbildung	7
§ 41 Teilnahmevoraussetzungen	7
§ 42 Leistungen in den Modulen	7
§ 43 Bachelorarbeit	8
§ 44 Bildung der Fachnote	8
§ 45 Übergangsbestimmungen	8
§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	8

Anhang

Exemplarischer Studienverlaufsplan
Modulbeschreibungen

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Die Einschreibung zum Studium des Unterrichtsfaches Sport setzt über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus das erfolgreiche Bestehen einer Eignungsprüfung voraus. Die entsprechenden Regelungen sind in der Ordnung zur Feststellung der studiengangsbezogenen Eignung in den Bachelorstudiengängen Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt an Berufskollegs mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung festgelegt.

§ 35 Studienbeginn

Studienbeginn ist das Wintersemester.

§ 36 Studienumfang

- (1) Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches umfasst 36 Leistungspunkte (LP), davon sind 9 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.
- (2) Der Vertiefungsbereich für das Lehramt an Grundschulen kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Sport erfolgen. Wenn es im Unterrichtsfach Sport durchgeführt wird, so erhöht sich das Studienvolumen um 9 LP auf insgesamt 45 LP.

§ 37 Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - Sie können auf grundlegendes Fachwissen in den Bereichen Sportpädagogik, Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sportpsychologie zugreifen und erkennen deren wechselseitige Vernetzungen.
 - Sie können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Sportunterrichts in der Grundschule wissenschaftlich reflektiert erläutern.
 - Sie haben ein erstes professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Grundschullehrer*innenberufs.
 - Sie verstehen grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen und können die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln erläutern.
 - Sie haben einen differenzierten Einblick in die motorische Entwicklung und Förderung von Kindern.
 - Sie können Leistungen von Grundschülerinnen und Grundschülern angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen.
 - Sie können Ergebnisse von Leistungsvergleichen in der Grundschule und Erkenntnisse

grundschulbezogener Schulforschung reflektiert nutzen.

- Sie kennen Verfahren zur Gestaltung inklusiver und heterogenitätssensibler Lernangebote.
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum reflektierten Einsatz verschiedener digitaler Medien im Sportunterricht.

(2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:

- Sie kennen die fachdidaktischen Modelle und Positionen des Faches Sport und können diese auf das Anwendungsfeld Schule sowie auf Bildungs- und Vermittlungsbereiche im außerschulischen Bereich anwenden.
- Sie besitzen grundlegende Kompetenzen in Analyse, Planung und Organisation von Vermittlungssituationen im Sport sowohl im schulischen und außerschulischen Kontext.
- Sie kennen die Grundlagen zur kindgerechten Produktion von ästhetischen, motorischen und körperlichen Ausdrucksformen und können diese in Lehr- und Lernprozessen initiieren.
- Sie können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 36 LP, davon 9 LP fachdidaktische Studien, umfasst fünf Pflichtmodule. Sofern der Vertiefungsbereich im Unterrichtsfach Sport absolviert wird, erhöht sich das Studienvolumen um 9 LP auf insgesamt 45 LP.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

GS B1 Fachwissenschaftliche Grundlagen I		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
1. Sem.	<i>Wahl 3 aus 4:</i> a) Sportmedizin II (Physiologie) b) Grundlagen der Bewegungswissenschaft c) Einführung in die Sportpsychologie – Grundthemen d) Grundlagen der Trainingswissenschaft	WP WP WP WP	270

GS B2 Fachwissenschaftliche Grundlagen II		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
2.-3.Sem.	a) Grundlagen der Sportpädagogik b) Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting c) Ästhetische Erziehung	P P P	270
GS B3 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I		3 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
3. Sem.	a) Kleine Spiele b) Einführung in die Sportspiele – Invasionspiele	P P	90
GS B4 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II		6 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
4. Sem.	a) Laufen, Springen, Werfen b) Bewegen im Wasser c) Gestalten, Tanzen, Darstellen d) Bewegen an Geräten	P P P P	180
GS B5 Grundlagen der Sportdidaktik		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
5.-6. Sem.	a) Didaktik des Schulsports b) Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung c) Lehr- und Lernsituationen im Schulsport	P P P	270

- (4) Die Studierenden, die Sport als Vertiefung gewählt haben, erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen in den in § 38 Absatz 3 genannten Modulen GS B1, GS B2 und GS B5; darüber hinaus vertieft im Rahmen der Module GS B3v und GS B4v:

GS B3v Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I (Vertiefung)		12 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
3.-4. Sem.	a) Theorie der Sport- und Bewegungsfelder	P	360
	b) Kleine Spiele	P	
	c) Einführung in die Sportspiele I - Invasionsspiele	P	
	d) Einführung in die Sportspiele II - Rückschlagspiele	P	
	e) Ringen und Kämpfen	P	
	f) Vertiefung Spielen	WP	
	g) Bewegungsprojekt	WP	
GS B4v Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II (Vertiefung)		6 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
4.-5. Sem.	a) Laufen, Springen, Werfen	P	180
	b) Bewegen im Wasser	P	
	c) Gestalten, Tanzen, Darstellen	P	
	d) Bewegen an Geräten	P	

- (5) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt an Grundschulen umfasst gemäß § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 und Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Sport durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, berufliche Alternativen (Vereine, Kindergärten, Fitnessstudios) zum Lehramt kennen zu lernen und dabei zu prüfen, ob diese ggf. eine berufliche Wahl darstellen könnten.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Fach Sport beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

§ 41 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 42 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht. Folgende andere Form ist vorgesehen:
 - Sportpraktische Prüfung (3-5 sportmotorische Prüfungsteile im Umfang von insgesamt 10 bis 30 Minuten): Die Studierenden demonstrieren sportmotorische Übungen, die entweder in ihrer technischen Ausführung (qualifizierend) oder nach kriterieller Sachnorm (Schnelligkeit, Höhe, Weite; quantifizierend) bewertet werden.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
 - 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
 - 1-3 Protokolle
 - Kurzes Fachgespräch/ Kurzkolloquium
 - Referat (10-30 Minuten)
 - Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
 - Moderation einer Seminarsitzung
 - Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 12.500-25.000 Zeichen)
 - Kurzhausarbeit (12.500-25.000 Zeichen)
 - Sportpraktischer Test (1-3 sportmotorische Aufgaben oder Übungssequenzen)
 - Lehrprobe (30-45 Minuten)
 - Videotutorial (5-10 Minuten)
 - Posterpräsentation (10-15 Minuten)

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

- (4) Ist die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung erforderlich (Anwesenheitsobliegenheit), so ist dies in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt. Die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung liegt vor, wenn die bzw. der Studierende an mindestens 80% der Veranstaltungstermine teilgenommen hat.

§ 43

Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Sport verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden.

§ 44

Bildung der Fachnote

Für die Bildung der Fachnote gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen. Die Note der fachpraktischen Prüfungen wird entsprechend § 20 Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen aus dem arithmetischen Mittel der sportpraktischen Prüfungen in den Modulen GS B3 (wenn der Vertiefungsbereich nicht im Unterrichtsfach Sport erfolgt) bzw. GS B3v (wenn der Vertiefungsbereich im Unterrichtsfach Sport erfolgt) und GS B4 gebildet.

§ 45

Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/23 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Sport eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/27 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 10. April 2017 (AM.Uni.Pb 24.17) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 46

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn vom 10. April 2017 (AM.Uni.Pb 24.17) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Naturwissenschaften vom 9. Juni 2021 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 6. Mai 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 16. Juni 2021.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang
Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

		Vorlesungen und Seminare		Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder		LP 36 (9 FD)
1. Sem.	Wintersemester	GS B1 Fachwissenschaftliche Grundlagen I <i>WP Sportmedizin II (Physiologie)</i> <i>WP Grundlagen der Bewegungswissenschaft</i> <i>WP Einführung i. d. Sportpsychologie - Grundthemen</i> <i>WP Grundlagen der Trainingswissenschaft (Wahl 3 aus 4)</i>				9
2. Sem.	Sommersemester	GS B2 Fachwissenschaftliche Grundlagen II <i>Grundlagen der Sportpädagogik</i> <i>Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting</i>				6
3. Sem.	Wintersemester	<i>Ästhetische Erziehung</i>		GS B3 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I <i>Kleine Spiele</i> <i>Einf. Sportspiele - Invasionsspiele</i>		6
4. Sem.	Sommersemester			GS B4 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II <i>Laufen, Springen, Werfen</i> <i>Bewegen im Wasser</i> <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i> <i>Bewegen an Geräten</i>		6
5. Sem.	Wintersemester	GS B5 Grundlagen der Sportdidaktik <i>Didaktik des Schulsports</i>				3
6. Sem.	Sommersemester	<i>Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung</i> <i>Lehr- und Lernsituationen im Schulsport</i>				6

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Exemplarischer Studienverlaufsplan für Studierende, die Sport vertieft studieren¹

		Vorlesungen und Seminare		Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder		LP 36 (9 FD)	Vertiefung +9 LP
1. Sem.	Wintersemester	GS B1 Fachwissenschaftliche Grundlagen I <i>WP Sportmedizin II (Physiologie)</i> <i>WP Grundlagen der Bewegungswissenschaft</i> <i>WP Einführung i. d. Sportpsychologie - Grundthemen</i> <i>WP Grundlagen der Trainingswissenschaft (Wahl 3 aus 4)</i>				9	
2. Sem.	Sommersemester	GS B2 Fachwissenschaftliche Grundlagen II <i>Grundlagen der Sportpädagogik</i> <i>Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting</i>				6	
3. Sem.	Wintersemester	<i>Ästhetische Erziehung</i>		GS B3v Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I <i>Theorie der Sport- und Bewegungsfelder</i> <i>Kleine Spiele</i> <i>Einf. Sportspiele I – Invasionsspiele</i> <i>Einf. Sportspiele II – Rückschlagspiele</i> <i>Ringens & Kämpfen</i>		6	+6
4. Sem.	Sommersemester			<i>WP Vertiefung Spielen</i> <i>WP Bewegungsprojekt</i>	GS B4v Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II <i>Laufen, Springen, Werfen</i> <i>Bewegen im Wasser</i>	6	
5. Sem.	Wintersemester	GS B5 Grundlagen der Sportdidaktik <i>Didaktik des Schulsports</i>			<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i> <i>Bewegen an Geräten</i>	3	+3
6. Sem.	Sommersemester	<i>Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung</i> <i>Lehr- und Lernsituationen im Schulsport</i>				6	

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Modulbeschreibungen

Fachwissenschaftliche Grundlagen I							
Scientific Principles I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B1	270	9	1.	a) - d) WS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Sportmedizin II (Physiologie)	V	30	60	WP	140	
b)	Grundlagen der Bewegungswissenschaft	V	30	60	WP	140	
c)	Einführung in die Sportpsychologie – Grundthemen	V	30	60	WP	140	
d)	Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	30	60	WP	140	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: a)-d): Es sind drei Lehrveranstaltungen auszuwählen.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte:						
	<p>a) <i>Sportmedizin</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organphysiologie mit spezifischem Fokus auf Leistung und Gesunderhaltung sowie deren Bezug zu körperlicher Aktivität <p>b) <i>Bewegungswissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorisches Lernen • Psychomotorische Entwicklung und Bewegungsdiagnostik • Motorische Kontrolle • Allgemeine Biomechanik und Bewegungsanalyse <p>c) <i>Sportpsychologie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Sport • Motive und Motivation in unterschiedlichen Bewegungssettings • Emotionen und Kognitionen im Sport • Urteilen und Entscheiden im Sport • Psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden im Rahmen körperlicher Aktivität <p>d) <i>Trainingswissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine (z. B. Theorien, Terminologie, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien) und spezielle (z. B. Technik, Taktik, Wettkampfsteuerung) Grundlagen des Trainings 						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>a) Die Studierenden haben Wissen um ihre Verantwortung für die Gesunderhaltung und gesundheitliche Entwicklung. Sie haben Wissen über Haltungs- und Bewegungsapparat, Organe und Stoffwechsel. Sie sind in der Lage, Überforderungen und krankhafte Belastungen zu erkennen, darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Wirkungen verschiedener Belastungen auf den Organismus.</p> <p>b) Die Studierenden erlangen Wissen in den Kernbereichen der Bewegungswissenschaft und können dieses in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen in außerschulischen und schulischen Kontexten anwenden.</p> <p>c) Die Studierenden erwerben theoretische Kompetenzen über den Einfluss von kognitiven, motivationalen und emotionalen Aspekten im Sport sowie ein grundlegendes Verständnis für die komplexen psychosozialen Zusammenhänge zwischen Individuum, Gruppe und institutionellen Kontexten sportbezogenen Handelns.</p> <p>d) Die Studierenden entwickeln differenzierte trainingswissenschaftliche Fach- und Methodenkompetenzen durch die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Systematiken, Modellen und Konzepten der Trainingswissenschaft.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Durch die Vorlesungen und die erforderliche Nachbereitung der Themengebiete erlangen die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Literaturrecherche, können wissenschaftliche Fragestellungen verstehen und evaluieren sowie Texte sinnvoll exzerpieren.</p>																				
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1021 1477 1339"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1021 472 1115">zu</th> <th data-bbox="472 1021 970 1115">Prüfungsform</th> <th data-bbox="970 1021 1230 1115">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1021 1477 1115">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1115 472 1171">a) – falls gewählt</td> <td data-bbox="472 1115 970 1171">Klausur</td> <td data-bbox="970 1115 1230 1171">60-90 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1115 1477 1171">33,3 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 1171 472 1227">b) – falls gewählt</td> <td data-bbox="472 1171 970 1227">Klausur</td> <td data-bbox="970 1171 1230 1227">60-90 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1171 1477 1227">33,3 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 1227 472 1283">c) – falls gewählt</td> <td data-bbox="472 1227 970 1283">Klausur</td> <td data-bbox="970 1227 1230 1283">30-90 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1227 1477 1283">33,3 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 1283 472 1339">d) – falls gewählt</td> <td data-bbox="472 1283 970 1339">Klausur</td> <td data-bbox="970 1283 1230 1339">60-90 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1283 1477 1339">33,3 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>In jeder der drei gewählten Veranstaltungen ist eine Klausur zu erbringen.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) – falls gewählt	Klausur	60-90 Minuten	33,3 %	b) – falls gewählt	Klausur	60-90 Minuten	33,3 %	c) – falls gewählt	Klausur	30-90 Minuten	33,3 %	d) – falls gewählt	Klausur	60-90 Minuten	33,3 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																		
a) – falls gewählt	Klausur	60-90 Minuten	33,3 %																		
b) – falls gewählt	Klausur	60-90 Minuten	33,3 %																		
c) – falls gewählt	Klausur	30-90 Minuten	33,3 %																		
d) – falls gewählt	Klausur	60-90 Minuten	33,3 %																		
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>																				
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>																				
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen</p>																				
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>																				
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. SP Sport.</p>																				
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. Reinsberger</p>																				
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>																				

Fachwissenschaftliche Grundlagen II							
Scientific Principles II							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B2	270	9	2. und 3.	a) + b) SS c) WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Sportpädagogik	V	30	60	P	140	
	b) Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting	V	30	60	P	140	
	c) Ästhetische Erziehung	S	30	60	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der ästhetischen Erziehung, ästhetische Gestaltungsformen und ästhetische Transformationen • Erziehung, Bildung und Entwicklung als (Sport-)Pädagogische Grundbegriffe • Geschichte der Leibeserziehung und des Sports • Anthropologische Grundlagen von Bewegung, Spiel und Sport • Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport im (frühen) Kindes- und Jugendalter • Bewegungs- und sportbezogene Kindheits- und Jugendforschung • Sport und Bewegung als Bestandteil des Lehrplans und der Schulkultur • Sport und Bewegung im Erwachsenen- und Seniorenalter • Reflexion über die Anforderungen an den Sportlehrer*innenberuf im biographischen und gesellschaftspolitischen Kontext • Wissen im Kontext von Diversität von Menschen im Sport- und Bewegungszusammenhang • Wissen über den inklusiven Schul-, Breiten-/Freizeit- und Leistungssport • Heterogenität im Sportunterricht unter Berücksichtigung sämtlicher Heterogenitätsdimensionen 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung. Sie sind in der Lage, die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit für die Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern zu verstehen, diese auf erzieherische Kontexte zu beziehen und die damit verbundenen Entwicklungsprozesse zu fördern. Sie verstehen und kennen Problemstellungen, Themen und Theorien pädagogischer Forschung in der Sportwissenschaft. Sie begreifen Lehren und Lernen im Sport als dialogischen Prozess und verfügen über die Kompetenz, diesen Sachverhalt fachlich fundiert zu reflektieren. Die Studierenden wissen, welchen Beitrag Bewegung, Spiel und Sport für und in Bildungs- und Erziehungsprozessen bei unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) leisten kann.						

	<p>Die Studierenden wissen darüber hinaus, dass pädagogische Interaktion in verschiedenen Settings (z.B. Kindergarten, Schule, Sportverein, informelle Sporträume) stattfindet und mit unterschiedlichen pädagogischen Zielsetzungen sowie Praxen verbunden ist. Zudem können sie reflektiert mit dem entwicklungsfördernden Potential sowie den diesbezüglichen Möglichkeiten von Bewegung und Sport umgehen.</p> <p>Die Studierenden sind sich bewusst, dass pädagogische Ziele normativen Setzungen unterliegen und können damit kompetent umgehen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über spezifisches sportwissenschaftliches, pädagogisches und fachdidaktisches Wissen zu Heterogenität und Inklusion im Schul-/Breiten-/Freizeit- und Leistungssport. Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten des Unterrichtens und können diese Formen mit besonderem Blick auf heterogene Gruppen reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Durch die Arbeitsweisen in der ästhetischen Erziehung entfalten die Studierenden ästhetische Wahrnehmungsprozesse und Ausdrucksweisen als Ausweitung von individuellen Teilhabemöglichkeiten. Sie sind in der Lage, kritisch-konstruktive Kritik anzuführen und entwickeln Teamfähigkeit. Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Studierenden Methoden- und Sozialkompetenz. Die Studierenden haben reflektiert, dass das inklusive Unterrichten in heterogenen Gruppen eine hohe Wechselbeziehung zwischen Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz aufweist und hohe Anforderungen an die pädagogische Kompetenz und die Empathie der Lehrkraft stellt (Personalkompetenz).</p>												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit</td> <td>25.000-37.500</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90-120 Minuten	50 %	b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	25.000-37.500	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90-120 Minuten	50 %										
b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	25.000-37.500	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu der Lehrveranstaltung c) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme an Veranstaltung c) des Moduls</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. SP Sport.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 2 LP.</p>												

Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I							
Theoretical and Practical Perspective on Fields of Sports and Movement I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B3	90	3	3.	a) + b) WS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Kleine Spiele	PS	30	15	P	18	
	b) Einführung Sportspiele - Invasionsspiele	PS	30	15	P	18	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte (übergreifend):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bewegungsfelder in ihrer Ganzheit und mit Fokus auf den Schulsport kennenlernen und verstehen Vertiefung von sport- und bewegungsspezifischem Können, so dass sportliche Bewegungsanforderungen auf technisch-koodinativ, kompositorisch- gestalterisch sowie taktisch angemessenem Niveau ausgeführt werden können Vermittlung von sport- und bewegungsfeldspezifischen Kenntnissen zur Sicherheitsförderung im Schulsport Vermittlung von handlungsorientiertem Fachwissen, das zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen befähigt sowie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens sportwissenschaftlich und fachdidaktisch zu begründen Einführung in die Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht <p>Inhalte (spezifisch)</p> <p><i>Kleine Spiele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die pädagogische Bedeutung des Spiels Einführung in die Vielfalt von Spielmöglichkeiten und die Ausgestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen Einführung in das Planen, Anleiten und Reflektieren von Spielleitungssituationen <p><i>Einführung in die Sportspiele – Invasionsspiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in übergreifende und spezifische taktische Handlungsweisen der Invasionsspiele Vermittlung von Regelstrukturen und der Kompetenz zur zielgerichteten Regelmodifikation im Sinne der Steuerung von Verlauf und Wirkung von Spielformen Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Analyse und Bewertung technischer und taktischer Leistungen 						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können Kleine Spiele zielgerichtet und situationsorientiert anwenden und weiterentwickeln. Sie können andere Personen in und zu Spielen anleiten, beraten und deren Spielvermögen weiterentwickeln. Sie wissen</p>						

	<p>um die Bedeutung von Regeln zur Gestaltung von Spielen und können diese zielgerichtet und adressatenspezifisch variieren. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen auf andere, ihnen bislang unbekannte Spiele ausweiten.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen und vielfältige motorische Fertigkeiten sowie taktische Kompetenzen in sportartübergreifenden Bewegungs- und Spielformen und beherrschen sportartspezifische Fertigkeiten in normierten Sportspielen. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen sowie motorische und taktische Fertigkeiten in den Invasionspielen. Sie kennen technische und taktische Besonderheiten der Invasionspiele und wissen worauf bei der Vermittlung zu achten ist.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse in den entsprechenden Sportbereichen und können diese in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind in der Lage, die Sportbereiche entsprechend den Grundsätzen eines pädagogisch orientierten Sportunterrichts zu verstehen. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>60-90 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	60-90 Minuten	50 %	b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	50 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a) + b)	Klausur	60-90 Minuten	50 %										
b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	50 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a) und b) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Für die Teilnahme an der Klausur: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an allen Praxisseminaren a) und b) des Moduls</p> <p>Für die Teilnahme an der sportpraktischen Prüfung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an Praxisseminar b) des Moduls</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme zu den Veranstaltungen a) und b) des Moduls</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. SP Sport.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>keine</p>												

Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I (Vertiefung)							
Theoretical and Practical Perspective on Fields of Sports and Movement I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B3v	360	12	3. und 4.	a) - e) WS f) + g) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Theorie der Sport- und Bewegungsfelder	V	30	60	P	140	
b)	Kleine Spiele	PS	30	15	P	18	
c)	Einführung Sportspiele I – Invasionsspiele	PS	30	15	P	18	
d)	Einführung Sportspiele II – Rückschlagspiele	PS	30	15	P	18	
e)	Ringens und Kämpfen	PS	30	15	P	18	
f)	Vertiefung Spielen	PS	30	15	WP	18	
g)	Bewegungsprojekt	PS	30	15	WP	18	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	f) Es besteht die Wahl zwischen verschiedenen Invasions- und Rückschlagspielen (s. u.).						
	g) Es besteht die Wahl zwischen verschiedenen Veranstaltungen zur aktuellen Sport- und Bewegungskultur (s. u.).						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte (übergreifend):						
	<ul style="list-style-type: none"> Die Bewegungsfelder in ihrer Ganzheit und mit Fokus auf den Schulsport kennenlernen und verstehen Vertiefung von sport- und bewegungsspezifischem Können, so dass sportliche Bewegungsanforderungen auf technisch-kordinativ, kompositorisch- gestalterisch sowie taktisch angemessenem Niveau ausgeführt werden können Vermittlung von sport- und bewegungsfeldspezifischen Kenntnissen zur Sicherheitsförderung im Schulsport Vermittlung von handlungsorientiertem Fachwissen, das zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen befähigt sowie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens sportwissenschaftlich und fachdidaktisch zu begründen Einführung in die Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht 						
	Inhalte (spezifisch)						
	<i>Theorie der Sport- und Bewegungsfelder</i>						
	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Struktur, Entwicklung und Organisation der Sport- und Bewegungsfelder, sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede Vermittlungskontexte in den verschiedenen Bewegungsfeldern und ihre methodisch-didaktischen Besonderheiten mit Bezug auf den Sportunterricht 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Beispielhafte Anwendung der Theorien und Konzepte sportwissenschaftlicher Teildisziplinen auf die praktische Umsetzung in den Bewegungsfeldern (bspw. Biomechanik, trainerbare Einflussgrößen, motorisches Lernen) • Sportartübergreifende Kenntnisse zu bewegungsfeldbezogenen Themenfeldern, z. B. Gestaltungskriterien, Regelverständnis <p><i>Kleine Spiele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die pädagogische Bedeutung des Spiels • Einführung in die Vielfalt von Spielmöglichkeiten und die Ausgestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen • Einführung in das Planen, Anleiten und Reflektieren von Spielleitungssituationen <p><i>Einführung in die Sportspiele I – Invasionsspiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in übergreifende und spezifische taktische Handlungsweisen der Invasionsspiele • Vermittlung von Regelstrukturen und der Kompetenz zur zielgerichteten Regelmodifikation im Sinne der Steuerung von Verlauf und Wirkung von Spielformen • Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Analyse und Bewertung technischer und taktischer Leistungen <p><i>Einführung in die Sportspiele II – Rückschlagspiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Entwicklung übergreifender und spezifischer taktischer Handlungsweisen in Einzel-, Doppel- und Mannschaftsrückschlagspielen mit und ohne Schläger • Allgemeine und sportartspezifische technische Grundlagen der Rückschlagspiele <p><i>Ringens und Kämpfen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweikämpfen als ganzheitliche Körpererfahrung • Kennenlernen, Lehren und Unterscheiden von Kampfsport, Kampfkunst und Selbstverteidigung • Erfahrungen in zweikampforientierten Bewegungs- und Spielformen unterschiedlicher Struktur und Herkunft <p><i>Vertiefung Spielen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende spielsportartspezifische taktische und technische Fragestellungen sowie deren Vermittlung • Regeln und Regelmodifikationen für den Schulkontext • z. B. Floorball, Badminton, Baseball, Basketball, Beach-Volleyball, Fußball, Badminton, Handball, Tischtennis, Flag-Football, Squash etc. <p><i>Bewegungsprojekt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Vielfalt der außerschulischen Sport- und Bewegungskultur: Trendsportarten (z. B. Snowboarden, Wellenreiten, Mountainbiking, Beachvolleyball), Fitness- und Gesundheitssportarten (z. B. Crossfit, Funktionelles Training), Abenteuer- und Erlebnispädagogik • Vertiefung von Sportarten in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen (z. B. Trampolinturnen, Modern Dance, Judo)
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen theoretische Vermittlungskonzepte und sind in der Lage, diese unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Besonderheiten anzuwenden und zu bewerten. Sie erwerben erste sportartübergreifende Vermittlungskompetenzen. Sie sind in der Lage, die Eignung verschiedener Sport- und Bewegungsformen für bestimmte Zielgruppen theoretisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können Kleine Spiele zielgerichtet und situationsorientiert anwenden und weiterentwickeln. Sie können andere Personen in und zu Spielen anleiten, beraten und deren Spielvermögen weiterentwickeln. Sie wissen um die Bedeutung von Regeln zur Gestaltung von Spielen und können diese zielgerichtet und adressatenspezifisch variieren. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen auf andere, ihnen bislang unbekannte Spiele ausweiten.</p>

	<p>Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen und vielfältige motorische Fertigkeiten sowie taktische Kompetenzen in sportartübergreifenden Bewegungs- und Spielformen und beherrschen sportartspezifische Fertigkeiten in normierten Sportspielen. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen sowie motorische und taktische Fertigkeiten in den Invasions- und Rückschlagspielen. Sie kennen technische und taktische Besonderheiten der Invasions- und Rückschlagspiele und wissen, worauf es bei der Vermittlung der taktischen und technischen Komponenten in der ausgewählten Spielform ankommt und können dies im Schulkontext grundlegend anwenden.</p> <p>Sie können durch verschiedene Zweikampfübungen und -spielformen den körperlichen Umgang miteinander erproben und verbessern. Respekt, Vertrauen, Verantwortung und Kommunikation, bzw. Koordination, Gleichgewicht und Präzision sind hierbei wichtige soziale und motorische Kompetenzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, über die engen Grenzen verschiedenster Sportarten hinaus zu blicken, neue und natürliche Bewegungsräume zu entdecken und sinnvolle Weiterentwicklungen und Modifikationen für den Sportunterricht vorzunehmen sowie kritisch-konstruktiv zu reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse in den entsprechenden Sportbereichen und können diese in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind in der Lage die Sportbereiche entsprechend den Grundsätzen eines pädagogisch orientierten Sportunterrichts zu verstehen. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 987 1477 1196"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 987 373 1081">zu</th> <th data-bbox="373 987 970 1081">Prüfungsform</th> <th data-bbox="970 987 1230 1081">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 987 1477 1081">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1081 373 1137">a) bis g)</td> <td data-bbox="373 1081 970 1137">Klausur</td> <td data-bbox="970 1081 1230 1137">90-120 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1081 1477 1137">75 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 1137 373 1196">f)</td> <td data-bbox="373 1137 970 1196">Sportpraktische Prüfung</td> <td data-bbox="970 1137 1230 1196">10-30 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1137 1477 1196">25 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis g)	Klausur	90-120 Minuten	75 %	f)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a) bis g)	Klausur	90-120 Minuten	75 %										
f)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b)-g) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Für die Teilnahme an der Klausur: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an allen Praxisseminaren b)-g) des Moduls. Für die Teilnahme an der sportpraktischen Prüfung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an Praxisseminar f) des Moduls-</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme zu den Veranstaltungen b) - g) des Moduls</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>												

Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II							
Theoretical and Practical Perspective on Fields of Sports and Movement II							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B4	180	6	4.	a) - d) SS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Laufen, Springen, Werfen	PS	30	15	P	18	
	b) Bewegen im Wasser	PS	30	15	P	18	
	c) Gestalten, Tanzen, Darstellen	PS	30	15	P	18	
	d) Bewegen an Geräten	PS	30	15	P	18	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte (übergreifend): <ul style="list-style-type: none"> Die Bewegungsfelder in ihrer Ganzheit und mit Fokus auf den Schulsport kennenlernen und verstehen Vertiefung von sport- und bewegungsspezifischem Können, so dass sportliche Bewegungsanforderungen auf technisch-koordinativ, kompositorisch- gestalterisch sowie taktisch angemessenem Niveau ausgeführt werden können Vermittlung von sport- und bewegungsfeldspezifischen Kenntnissen zur Sicherheitsförderung im Schulsport Vermittlung von handlungsorientiertem Fachwissen, das zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen befähigt sowie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens sportwissenschaftlich und fachdidaktisch zu begründen Einführung in die Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht Inhalte (spezifisch) <p><i>Laufen, Springen, Werfen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung und Vertiefung leichtathletischer Grundtechniken in den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf Elementare leichtathletische Disziplinen kennenlernen, anwenden und vermitteln Einführung in Formen ausdauernden Laufens (z. B. Fahrtspiele, Orientierungslauf) Einführung in vielfältige und alternative leichtathletische Bewegungsformen und Wettbewerbe <p><i>Bewegen im Wasser</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Wassergewöhnung und Anfängerschwimmen Wasser als Spielraum (mit und ohne Materialien) Elementare Schwimmtechniken vertiefen, anwenden und vermitteln (Brust, Kraul, Rücken, Delphin) Weitere Bewegungsformen und Sportarten im Wasser (z. B. Aquafitness, Tauchen, Wasserspringen, Wasserball, Rettungsschwimmen, Synchronschwimmen) <p><i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung und Vertiefung in tänzerische Elemente und Grundbewegungsformen Rhythmus, Musik, Bewegung aufeinander beziehen Einführung und Vertiefung in gestalterische Prozesse 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in verschiedene Tanzstile (z. B. Hip Hop, Jazz and Modern Dance) und weitere Gestaltungsfelder (z. B. Bewegungstheater, Tanztheater, Improvisation, Gestaltung mit (Hand-)Geräten) <p><i>Bewegen an Geräten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung turnspezifischer Grundbewegungsformen und Elemente des normgebundenen/ klassischen Gerätturnens • Einführung in turnerische Sportarten (z. B. Trampolinturnen, Rope Skipping), Bewegungstrends/-künste (Akrobatik, Parkour), Fitness- und Gesundheitstrends (z. B. Calisthenics, Sporthalle als Fitnessstudio) • Turnen an Gerätekombinationen und Bewegungslandschaften 																
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, (normgebundene, alternative oder kreative) Bewegungsformen, die relevant für die entsprechenden Bewegungsfelder sind, auf technisch-koodinativ angemessenem Niveau durchzuführen. Sie können Bewegungen beschreiben, analysieren und korrigieren, methodische Reihen planen und die Vermittlung didaktisch inszenieren.</p> <p>Sie können grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. Sie sind in der Lage, Risiken abzuwägen und verfügen insbesondere bei wagenden Aktionen über Kenntnisse eines zielgruppenadäquaten methodischen Vorgehens.</p> <p>In den kompositorischen Sportarten können die Studierenden Bewegungsformen und Einzelelemente kreativ zusammenführen und diese alleine oder als Gruppe (an oder mit unterschiedlichen Geräten) demonstrieren. Sie können selbstständig entwickelte Küren und Kompositionen unter Anwendung zentraler Gestaltungskriterien alleine oder in der Gruppe präsentieren. Sie verstehen den prozessualen Charakter des Choreografierens und Gestaltens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, physikalische Besonderheiten, wie zum Beispiel das Medium Wasser (Auftrieb, Vortrieb, Wasserwiderstand), in verschiedenen Handlungssituationen zu nutzen, um Bewegungstechniken je nach Anforderungen zieleffizient auszuführen bzw. um Bewegung kreativ zu gestalten. Sie sind in der Lage, über die engen Grenzen verschiedenster Sportarten hinaus zu blicken, neue und natürliche Bewegungsräume zu entdecken und sinnvolle Weiterentwicklungen und Modifikationen für den Sportunterricht vorzunehmen sowie kritisch-konstruktiv zu reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse in den entsprechenden Sportbereichen und können diese in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind in der Lage die Sportbereiche entsprechend den Grundsätzen eines pädagogisch orientierten Sportunterrichts zu verstehen. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</p>																
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="252 1509 1477 1711"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis d)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>25 %</td> </tr> <tr> <td>c) oder d)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>25 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis d)	Klausur	90-120 Minuten	50 %	a) oder b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %	c) oder d)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a) bis d)	Klausur	90-120 Minuten	50 %														
a) oder b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %														
c) oder d)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a)-d) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>																

8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Für die Teilnahme an der Klausur: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an allen Praxisseminaren a)-d) des Moduls. Für die Teilnahme an einer sportpraktischen Prüfung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an der betreffenden Lehrveranstaltung.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen a)-d) des Moduls</p>
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. SP Sport.</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>

Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II (Vertiefung)							
Theoretical and Practical Perspective on Fields of Sports and Movement II							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B4v	180	6	4. und 5.	a) + b) SS c) + d) WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Laufen, Springen, Werfen	PS	30	15	P	18	
	b) Bewegen im Wasser	PS	30	15	P	18	
	c) Gestalten, Tanzen, Darstellen	PS	30	15	P	18	
	d) Bewegen an Geräten	PS	30	15	P	18	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte (übergreifend): <ul style="list-style-type: none"> • Die Bewegungsfelder in ihrer Ganzheit und mit Fokus auf den Schulsport kennenlernen und verstehen • Vertiefung von sport- und bewegungsspezifischem Können, so dass sportliche Bewegungsanforderungen auf technisch-konkordinativ, kompositorisch-gestalterisch sowie taktisch angemessenem Niveau ausgeführt werden können • Vermittlung von sport- und bewegungsfeldspezifischen Kenntnissen zur Sicherheitsförderung im Schulsport • Vermittlung von handlungsorientiertem Fachwissen, das zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen befähigt sowie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens sportwissenschaftlich und fachdidaktisch zu begründen • Einführung in die Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht Inhalte (spezifisch) <i>Laufen, Springen, Werfen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung leichtathletischer Grundtechniken in den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf • Elementare leichtathletische Disziplinen kennenlernen, anwenden und vermitteln • Einführung in Formen ausdauernden Laufens (z. B. Fahrtspiele, Orientierungslauf) • Einführung in vielfältige und alternative leichtathletische Bewegungsformen und Wettbewerbe <i>Bewegen im Wasser</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wassergewöhnung und Anfängerschwimmen • Wasser als Spielraum (mit und ohne Materialien) • Elementare Schwimmtechniken vertiefen, anwenden und vermitteln (Brust, Kraul, Rücken, Delphin) • Weitere Bewegungsformen und Sportarten im Wasser (z. B. Aquafitness, Tauchen, Wasserspringen, Wasserball, Rettungsschwimmen, Synchronschwimmen) <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i>						

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung in tänzerische Elemente und Grundbewegungsformen • Rhythmus, Musik, Bewegung aufeinander beziehen • Einführung und Vertiefung in gestalterische Prozesse • Einführung in verschiedene Tanzstile (z. B. Hip Hop, Jazz and Modern Dance) und weitere Gestaltungsfelder (z. B. Bewegungstheater, Tanztheater, Improvisation, Gestaltung mit (Hand-)Geräten) <p><i>Bewegen an Geräten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung turnspezifischer Grundbewegungsformen und Elemente des normgebundenen/klassischen Gerätturnens • Einführung in turnerische Sportarten (z. B. Trampolinturnen, Rope Skipping), Bewegungstrends/-künste (Akrobatik, Parkour), Fitness- und Gesundheitstrends (z. B. Calisthenics, Sporthalle als Fitnessstudio) • Turnen an Gerätekombinationen und Bewegungslandschaften 																
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, (normgebundene, alternative oder kreative) Bewegungsformen, die relevant für die entsprechenden Bewegungsfelder sind, auf technisch-koordinativ angemessenem Niveau durchzuführen. Sie können Bewegungen beschreiben, analysieren und korrigieren, methodische Reihen planen und die Vermittlung didaktisch inszenieren.</p> <p>Sie können grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. Sie sind in der Lage Risiken abzuwägen und verfügen insbesondere bei wagenden Aktionen über Kenntnisse eines zielgruppenadäquaten methodischen Vorgehens.</p> <p>In den kompositorischen Sportarten können die Studierenden Bewegungsformen und Einzelelemente kreativ zusammenführen und diese alleine oder als Gruppe (an oder mit unterschiedlichen Geräten) demonstrieren. Sie können selbstständig entwickelte Küren und Kompositionen unter Anwendung zentraler Gestaltungskriterien alleine oder in der Gruppe präsentieren. Sie verstehen den prozessualen Charakter des Choreografierens und Gestaltens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, physikalische Besonderheiten, wie zum Beispiel das Medium Wasser (Auftrieb, Vortrieb, Wasserwiderstand), in verschiedenen Handlungssituationen zu nutzen, um Bewegungstechniken je nach Anforderungen zieleffizient auszuführen bzw. um Bewegung kreativ zu gestalten. Sie sind in der Lage, über die engen Grenzen verschiedenster Sportarten hinaus zu blicken, neue und natürliche Bewegungsräume zu entdecken und sinnvolle Weiterentwicklungen und Modifikationen für den Sportunterricht vorzunehmen sowie kritisch-konstruktiv zu reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse in den entsprechenden Sportbereichen und können diese in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind in der Lage die Sportbereiche entsprechend den Grundsätzen eines pädagogisch orientierten Sportunterrichts zu verstehen. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</p>																
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1760 1477 2018"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis d)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>25 %</td> </tr> <tr> <td>c) oder d)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>25 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis d)	Klausur	90-120 Minuten	50 %	a) oder b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %	c) oder d)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a) bis d)	Klausur	90-120 Minuten	50 %														
a) oder b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %														
c) oder d)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	25 %														

7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Für die Teilnahme an der Klausur: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an allen Praxisseminaren a)-d) des Moduls. Für die Teilnahme an einer sportpraktischen Prüfung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an der betreffenden Lehrveranstaltung.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen a)-d) des Moduls</p>
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>

Grundlagen der Sportdidaktik							
Fundamentals of Teaching and Learning in Sport							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
GS B5	270	9	5. und 6.	a) WS b) + c) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Didaktik des Schulsports	V	30	60	P	140	
	b) Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung	S	30	60	P	30	
	c) Lehr- und Lernsituationen im Sport	S	30	60	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Inhalte und Themen des Sportunterrichts • Reflexion der eigenen (schul-)sportlichen Biographie • Schüler*innen / Lehrer*innen im Sportunterricht • Didaktische Konzepte und Methoden der Vermittlung im Sportunterricht • Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht • Einsatz digitaler Medien im Sportunterricht • Heterogenität im Sportunterricht unter Berücksichtigung sämtlicher Heterogenitätsdimensionen • Voraussetzungen und Bedürfnisse von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im inklusiven Sportunterricht • Differenzierung von Aufgaben-, Bewegungs- und Spielsituationen samt differenzierter Zielfestlegung in heterogenen Lerngruppen • Besondere Lehr- und Lernsituationen (z.B. Projekte, Feldarbeit, Hospitationen) • Aktuelle Themen der Schulsportforschung 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden begreifen Lehren und Lernen im Schulsport als Dialog. Sie verfügen über die Kompetenz, die mit dem Schulsport verbundenen Themen- und Problemfelder zu erkennen und zu reflektieren. Sie können darüber hinaus pädagogische und didaktische Handlungsmöglichkeiten in besonderen Lehr-/ Lernsituationen im Sport entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren. Zudem wissen die Studierenden, dass Lehren und Lernen im Schulsport auch eingebunden ist in die generelle Zielsetzung von Entwicklungs- und Persönlichkeitsförderung. Sie sind in der Lage, ihre eigene (schul-)sportliche Biographie kritisch zu hinterfragen und hinsichtlich ihres späteren Berufsfeldes zu reflektieren. Sie verfügen über spezifisches sportwissenschaftliches, pädagogisches und						

	<p>fachdidaktisches Wissen zu Heterogenität und Inklusion im Schulsport und können dies zur Begründung und Gestaltung eines inklusiven Sportunterrichts anwenden. Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten des Unterrichtens und können diese Formen mit besonderem Blick auf heterogene Gruppen reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen in den Bereichen der Fach-, Methoden-, Kommunikations-, Sozial-, Organisations- und Personalkompetenz.</p>		
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur oder Mündliche Prüfung	60-90 Minuten 15-30 Minuten
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) und c) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>		
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>		
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen b) und c) des Moduls</p>		
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>		
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. SP Sport.</p>		
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>		
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.</p>		

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819